



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. 071 929 70 40
E-Mail: kanzlei@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
18. Jahrgang September 2015 Nr. 196

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Die vom Volk am 3. März 2013 angenommene Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes wurde vom Bundesrat auf den 1. Mai 2014 in Kraft gesetzt. Darauf gestützt müssen nun sämtliche Kantone ihre Richtplanung überarbeiten. Im Zentrum der Arbeiten steht die Festlegung des Siedlungsgebietes. In sogenannten „Gemeindeggesprächen“, mit denen vor der Sommerpause begonnen wurde, bemüht sich das Amt für Raumentwicklung, gemeinsam mit den Gemeinden einen Konsens über die künftigen Richtplangebiete und Bauzonen zu erzielen. Dies erweist sich bisweilen als recht schwierig, insbesondere dort, wo die Bauzonen und die Baulandreserven zu gross dimensioniert sind. Zu grosse Bauzonen sollen verkleinert und bestehende Baulandreserven besser genutzt werden, um so eine kompaktere und landschonende Siedlungsentwicklung zu garantieren. Für Rickenbach stellt die kantonale Behörde jedoch fest, dass die Bauzonen „knapp“ und die Richtplangebiete „bedarfsgerecht“ dimensioniert sind und folglich kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Zu diesem Urteil gelangt das Amt für Raumentwicklung, weil Rickenbach mit einer Besiedlungsdichte von 83 „Raumnutzern“ pro Hektare die kantonalen Anforderungen an eine Gemeinde im urbanen Raum übertrifft. Am Freitag, 2. Oktober und Samstag, 3. Oktober, wird der Gemeinderat im appenzellischen Heiden eine Klausurtagung durchführen. Während diesen zwei Tagen sollen verschiedene Themen mittels Vorträgen, Präsentationen und Gesprächen vertieft behandelt werden.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Videüberwachung bei der Sammelstelle

Immer wieder wird bei der Sammelstelle an der Mattstrasse illegal Abfall deponiert. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Sammelstelle mit zwei Videokameras auszustatten, was in den nächsten Wochen geschehen wird. Die Installation erfolgt in Anwendung von § 13a des kantonalen Datenschutzgesetzes. Illegale Abfallablagerung wird mit einer Busse von bis zu Fr. 300 bestraft.

Politische Gemeinde

Geburtstagsgratulationen

10.10.1925

90. Geburtstag Krystyna Rutz
wohnhaft an der Rainstrasse 11.

16.10.1930

85. Geburtstag Dominik Bruhin
wohnhaft am Vogelherdweg 7.

26.10.1930

85. Geburtstag Robert Wyss
wohnhaft an der Oberdorfstrasse 9.

31.10.1914

101. Geburtstag Emil Wiesli
mit Aufenthalt in der Pfliegewohnung Engi, Wilen.

Bewilligungspflicht zum Aufstellen von Plakaten

Es wird darauf hingewiesen, dass das Aufstellen von Plakaten / Werbetafeln bewilligungspflichtig ist. Zuständig für die Bewilligung ist die Gemeinde, entlang von Kantonsstrassen ist zuvor die Stellungnahme des Kantonalen Tiefbauamtes einzuholen. Ebenfalls benötigt man das Einverständnis des entsprechenden Landbesitzers / Bewirtschafters. Illegale, nicht bewilligte Reklamen werden umgehend von der Gemeinde entfernt und entsorgt. Die Bewilligung wird von der Kanzlei ausgestellt, kanzlei@rickenbach-tg.ch.

Brieflich korrekt abstimmen, was zu beachten ist

Viele Rickenbacherinnen und Rickenbacher geben ihre Stimme jeweils brieflich ab.

Per Postversand brieflich abzustimmen ist bequem. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten – falls die Posteingabe erst am Mittwoch vor dem Wahlsonntag getätigt wird – dass das „A“ für „A-Post“ angebracht wird. Ansonsten trifft die Post nicht mehr rechtzeitig ein.

Beim brieflichen Abstimmen werden oft Fehler gemacht, welche zu einer ungültigen Stimmabgabe führen. Die häufigsten Fehler sind: Der Stimmausweis ist nicht unterschrieben oder die Stimm- und Wahlzettel sind nicht korrekt verpackt.

Zusammenfassung, wie korrekt brieflich abgestimmt wird:

1. Legen Sie die Wahlzettel in das mitgelieferte kleine Stimmzettelcouvert oder in ein privates, neutrales Couvert. Dieses Couvert muss verschlossen sein. Andernfalls ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Unterschreiben Sie die Erklärung zur brieflichen Stimmabgabe auf der Vorderseite des Stimmausweises. Ohne Unterschrift ist Ihre Stimmabgabe ungültig.
3. Beim Postversand sind unbedingt die Zustellfristen zu beachten. Spätestens am Mittwoch vor dem Wahlsonntag ist die Sendung als „A-Post“ zu deklarieren. Eine Frankatur ist nicht notwendig (Geschäftsantwortssendung).

Selbstverständlich steht es Ihnen nach wie vor frei, Ihre Stimm- und Wahlzettel im Thurlindenschulhaus in die Urne einzuwerfen. Das ist jeweils am Abstimmungssamstag, 18.30 bis 19.30 Uhr und am darauffolgenden Sonntag, ab 9.45 bis 10.45 Uhr möglich.

Ihre Stimmabgabe ist auch bei den Einwohnerdiensten an der Wilenstrasse 41 während den offiziellen Schalteröffnungszeiten möglich. Zudem besteht die Möglichkeit, den Briefkasten des Gemeindehauses an der Wilenstrasse 41 zu nutzen. Die letzte Leerung erfolgt am Abstimmungssonntag um 10.45 Uhr.

Zwischenbilanz Krankenkassen Case-Management

Der Gemeinderat wurde im August 2014 mit einer massiv gestiegenen Rechnung des Thurgauer Gesundheitsamts im Bereich von Krankenkassen-Verlustscheinen konfrontiert. Um darauf zu reagieren, wurde per 1. September 2014 das Krankenkassen Case-Management geschaffen. Ziel dieser Dienststelle ist es, Verlustscheine aus Krankenkassenforderungen, welche die Gemeinde übernehmen muss, noch vor der Entstehung zu verhindern und möglichst wenige Einwohner auf der sogenannten „schwarzen Liste“ mit Leistungsstopp erscheinen zu lassen. Leistungsstopp bedeutet, dass bei offenen Forderungen seitens der Krankenkassen, die säumigen Zahler im Datenpool des Kantons („schwarze Liste“) eingetragen werden und nur noch im Notfall ärztlich behandelt werden.

Im September 2014 waren 145 Personen mit einem Leistungsstopp im Datenpool eingetragen. Seit der Einführung des Case-Managements konnten erste Erfolge verbucht werden. Bei 78 Personen konnte der Leistungsstopp aufgehoben werden. Entweder haben die Personen ihre Ausstände selber oder mit Hilfe des Krankenkassen Case-Managements bezahlt. Wird die Hilfe des Krankenkassen Case-Management in Anspruch genommen, müssen die bevorschussten Beträge mittels Ratenzahlungen abbezahlt werden. Sämtliche von der Gemeinde übernommen Beträge, auch die vom Kanton in Rechnung gestellten Verlustscheine, werden eingefordert.

Zurzeit sind 112 Personen im Datenpool mit Leistungsstopp erfasst. Seit September 2014

wurden rund 50 Personen zu einem Gespräch eingeladen, 6 Personen sind nicht erschienen und wurden verzeigt.

Der an den Kanton bezahlte Betrag für Verlustscheine konnte von 100'264 Franken (Forderungen aus dem Jahr 2013, die 2014 in Rechnung gestellt wurden) auf 87'869 Franken (im 2015 in Rechnung gestellte Forderungen aus dem Jahr 2014) reduziert werden.

Die Aufwendungen seitens der Gemeinde liegen aktuell im Budget. Die Einnahmen sind leicht höher als geplant.

Unser oberstes Ziel ist es, dass möglichst wenig Einwohner auf der sogenannten „schwarzen Liste“ erscheinen, und dass die Allgemeinheit nicht für zahlungsunwillige Prämienzahler aufkommen muss.

Wahl einer Lernenden für Sommer 2015

In einem mehrstufigen Verfahren mit Gesprächen, Eignungstests und Schnupperlehre hat sich Julia Schmalz, Jahrgang 2001, aus Dussnang, gegen andere Mitbewerber durchgesetzt. Der Gemeinderat hat Julia Schmalz für die Lehrstelle ab Sommer 2016 gewählt.

Personalausflug

Am Freitag, 21. August 2015, trafen wir uns um 7 Uhr morgens am Bahnhof Wil zum alljährlichen Personalausflug. Nach einer kurzen Begrüssung durch Vanessa Bruggmann starteten wir unseren Ausflug.

Mit der Frauenfeld-Wil-Bahn fuhren wir nach Frauenfeld und von dort aus mit dem Postauto in Richtung Warth. Unseren ersten Halt hatten wir im Restaurant der Kartause Ittingen, wo wir mit Kaffee, heisser Schokolade und Gipfeli verwöhnt wurden.

Nach dieser kurzen Stärkung waren wir für die bevorstehende Führung durch die Kartause gerüstet. Wir erlebten einen spannenden und lehrreichen Rundgang durch die Kartause in Ittingen.



Ausserdem lernten wir viele verschiedene Kräuterpflanzenarten kennen und durften später unser eigenes Kräutersalz herstellen.



Mit dem Bus setzten wir unsere Reise in Richtung Stein am Rhein fort. In einem gemütlichen Restaurant direkt am Rhein bei wundervollem Wetter erwartete uns ein sehr köstliches Zweigänge-Mittagessen.



Um 14 Uhr nahmen wir bereits unser nächstes Ziel in Angriff. Aufgrund des tiefen Wasserstandes, fuhren wir zuerst mit einem Ersatzbus nach Diesenhofen und von dort aus mit dem Schiff nach Schaffhausen. Die Schiffsfahrt auf dem Rhein dauerte 45 Minuten, in welcher wir den glasklaren Fluss bestaunen konnten.



Von Schaffhausen traten wir die Heimreise mit dem Zug an. Um 16.30 Uhr kamen wir in Wil an und beendeten unseren diesjährigen Ausflug mit einer feinen und erfrischenden Glacé im Enrico. Herzlichen Dank an Vanessa Bruggmann, Lernende im 3. Lehrjahr, für die Organisation dieses tollen Personalausflugs.

Luca Koller, Lernender 2. Lehrjahr

Mütterberatung

Wann: Erster und dritter Montag im Monat
 Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
 Kirchstrasse 22 (071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
 Zeit: 14.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:
 Montag, 5. Oktober 2015
 ohne Anmeldung
 Montag, 19. Oktober 2015
 mit Anmeldung

Katholische Pfarrei und Seelsorgebereich Rickenbach

Gottesdienste an Sonn- und Festtagen

Sonntag, 4. Oktober: 11 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober: 17 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 17. Oktober: 17 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Oktober: 11 Uhr Familiengottesdienst und Ministranten-Aufnahme unserer „Neuen“. Mit musikalischer Begleitung unseres Chors St. Verena. Anschliessend sind alle zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Samstag, 31. Oktober: 17 Uhr Familiengottesdienst zu Allerheiligen mit musikalischer Mitwirkung von Roxing aus Wil.

Sonntag, 1. November: 14 Uhr Wortgottesdienst zu Allerseelen mit anschliessendem Gräberbesuch

Gottesdienste an Werktagen und besondere Anlässe

Mittwoch, 7./14./21./28. Oktober: 9 Uhr Eucharistiefeier (am 14. mit anschliessendem Kaffeetreff im Pfarreiheim)

Freitag, 30. Oktober: 19.30 Uhr Kreuz&Quer im Pfarreiheim. Es wird in einer kleinen Gruppe einander zugehört, ausgetauscht und voneinander gelernt.

Jeden Freitag: 17 Uhr Rosenkranzgebet im Pfarreiheim

Jeden zweiten Montag: 14 Uhr Stricken am runden Tisch für einen guten Zweck. Wir freuen uns immer wieder auf neue Mitstrickerinnen, die Freude an Gemeinschaft und eine sinnvolle Arbeit haben. Stricken und Geselligkeit für eine hilfreiche Unterstützung anderer Menschen, die es nicht so gut haben wie wir: Immer herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum Singen und Musizieren

Unser Chor St. Verena singt wieder bei uns in der Kirche im Familiengottesdienst am Sonntag, 25. Oktober um 11 Uhr. Die Proben finden im Pfarreiheim am 25. September, 9., 16. und 23. Oktober jeweils um 20 Uhr statt.

Ganz herzlich eingeladen sind alle, die gern singen
- auch Unerfahrene!

Mittwochs nach dem 9 Uhr Gottesdienst und
am Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr oder nach
Vereinbarung ist Sabine Leutenegger jeweils im
Pfarreiheim-Büro in Rickenbach für Sie da. Telefon-
nummer Büro im Pfarreiheim: 071 923 01 51

Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen

Ausserordentliche Schulgemeindeversammlung

Die Schulbehörde lädt die Schulbürgerinnen und Schulbürger zur ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung auf Dienstag, 27. Oktober 2015, 19.30 Uhr, in die Aula des Sekundarschulzentrums Ägelsee ein. Hintergrund ist die angestrebte Weiterentwicklung des Ägelsee-Schulmodells und deren Auswirkungen auf die schulische Infrastruktur. Das Bewährte soll dabei erhalten und mit Neuem verknüpft werden. Die Schulbehörde beantragt einen Baukredit von 2,65 Mio. Franken für den Umbau des Erdgeschosses im Spezialtrakt in einen Lernraum für das eigenverantwortliche Lernen sowie eine Erweiterung des Klassentrakts für den bisherigen Verwaltungs- und Lehrerbereich im Spezialtrakt. An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 23. September 2015 hat die Schulbehörde ausführlich über das Bauvorhaben und dessen pädagogische Hintergründe informiert. Die Botschaft mit Bericht und Antrag wurde bereits in alle Haushaltungen verteilt.

Lernagenda und Kontaktheft eingeführt

Stunden- und Jahresplan, Agenda für Hausaufgaben, Notenübersicht, Rückmeldung von Eltern, Absenzenmeldung, Reflexionsinstrument oder auch Formelsammlung: All das vereinigt die auf Anfang Schuljahr 2015/16 den Schülerinnen und Schülern abgegebene Lernagenda mit Kontaktheft. Sämtliche Schülerinnen und Schüler wurden zu Beginn des Schuljahres instruiert, wie man die Lernagenda und das Kontaktheft im Schulalltag konkret anwendet. Auch die Eltern sind an den Elternabenden bereits informiert worden. Die ersten Erfahrungen sind positiv.

Rechnungslegung wird auf HRM2 umgestellt

Bis spätestens 1. Januar 2018 haben alle Schulgemeinden auf die Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 umzustellen. Im Sekundarschulkreis Rickenbach-Wilen haben sich die drei Schulbehörden für eine zeitlich gestaffelte Umsetzung entschieden. Den Anfang macht auf 1. Januar 2016 die Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen; die beiden Primarschulgemeinden Rickenbach und Wilen ziehen ein Jahr später nach. Die etappierte Umstellung ermöglicht auch die administrative Bewältigung des Mehraufwandes im gemeinsamen Schulsekretariat. Mit der Umstellung gibt es nebst neuen Kontonummern wesentliche Änderungen im Bereich der Abschreibungen. Neu wird linear abgeschrieben und die Abschreibungssätze ändern. Die Schulbehörde hat die finanziellen Auswirkungen im aktuellen Finanzplan 2015 bis 2018 bereits berücksichtigt.

Festkredit günstig verlängert

Die Schulbehörde hat den Ende Juni 2015 auslaufenden Festkredit von 1,45 Mio. Franken zu äusserst günstigen Konditionen erneuert. Zur Offertstellung wurden drei Bankinstitute aus der Region eingeladen. Den Zuschlag erhielt die Raiffeisenbank Rickenbach-Wilen mit einem Zinssatz von 0,56 % bei einer Laufzeit von vier Jahren. Die jährlichen Einsparungen betragen knapp 27'000 Franken.

Website und Newsletter

Weitere News und ausführliche Berichte unter www.aegelsee.ch. Dort können Sie auch den Newsletter gratis abonnieren.

Schulbehörde und Schulleitung

Schützen Wilen-Rickenbach

Saisonstart in der 10m-Luftgewehr-Anlage am 22. Oktober

Mit viel Elan werden die „Schützen Wilen-Rickenbach“ nach den Herbstferien in die neue Luftgewehrsaison starten. Ab dem 22. Oktober steht die 10m-Luftgewehr-Anlage (im Keller des Oberstufenzentrums Aegelsee) jeweils donnerstags ab

19 Uhr offen. Willkommen sind alle ab ca. 10 Jahren. Selbstverständlich ist eine fachgerechte Betreuung durch erfahrene Schützen gewährleistet. Für Jugendliche wird ein geringer Saison-Beitrag von CHF 10 erhoben. Wer möchte, kann die Wintersaison auch später starten; sie dauert bis Ende Februar 2016. Ab 20 Uhr ist die Anlage dann jeweils für Erwachsene reserviert. Um für das leibliche Wohl zu sorgen, ist die gemütliche Schützenstube bestens gerüstet. Alle Schiessinteressierte sind herzlich willkommen!

Kinder- und Jugendverein Rickenbach Kinderfest stand ganz im Zeichen der Indianer

Der Kinder- und Jugendverein darf sehr zufrieden auf ein tolles Kinderfest zurückblicken. Obwohl die Wetterprognosen nicht hundertprozentig sicher waren, konnte das Fest wie gewohnt auf der Spielfläche der Primarschule durchgeführt werden. Der Vormittag war für das grosse Handeln reserviert. Wer kauft wohl die Carrera-Bahn und wer braucht noch mehr Lesestoff für Zuhause? Da kaufte die Oma noch schnell ein paar Barbie-Puppen und dort konnte der kleine Junge endlich seinen heissgeliebten Müllabfuhr-LKW ergattern. Beim Kinderflohmarkt wurden viele tolle Spielsachen angeboten.



Während die einen sich als Indianer schminken liessen, konnten andere die tolle Kutschenfahrt zur Schwarzenbacher Brücke mitmachen oder bei einer Indianer-Geschichte zuhören. In der Flohmarktbeiz konnte der kleine oder grosse Hunger gestillt werden.

Um 13.30 Uhr galt es dann ernst. In verschiedenen Kategorien wurde zum Wettkampf um „dä schnellscht Rickenbacher“ gestartet. Während die Kinder im Spielgruppen- und Kindergartenalter sich mit 30m begnügten, wurden an die Schülerinnen und Schüler schon die grösseren Anforderungen gestellt und sie mussten 60m zurücklegen. Schon die Kleinsten rannten mit viel Ehrgeiz um die Wette und wurden vom grossen Publikum lautstark angefeuert.



Bis zur Rangverkündigung durften sich die Familien und Jugendlichen in einem Plauschparcours messen. Beim Apachen-Trail ging es vor allem um sehr viel Geschicklichkeit, aber natürlich war auch eine grosse Portion Glück gefragt.

Bei der grossen Rangverkündigung wurden die Besten mit Medaillen und tollen Preisen geehrt. Aber auch die Teilnehmer auf den hinteren Plätzen durften einen Trostpreis entgegennehmen.

Dank der tollen Unterstützung von diversen Firmen aus Rickenbach und der Umgebung konnte das Kinderfest wiederum erfolgreich durchgeführt werden. Ein grosser Dank gilt auch den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Rangliste der erfolgreichsten Teilnehmer

Spielgruppe Mädchen 30m-Lauf

1	Maliki Ajshe	8.5 Sek.
2	Stanisavljevic Ema	9.88 Sek.
3	Schönenberger Fiona	10.66 Sek.

Spielgruppe Jungen 30m-Lauf

1	Gafari Gazmen	8.13 Sek.
2	Senn David	9.09 Sek.
3	Rudolf Theo	9.66 Sek.

Kindergarten Mädchen 30m-Lauf

1	Stanisavljevic Mia	8.03 Sek.
2	Dedeeli Selin	8.31 Sek.
3	Sprenger Norina	8.69 Sek.

Kindergarten Jungen 30m-Lauf

1	Schröter Nico	6.84 Sek.
2	Berisha Louis	7.22 Sek.
3	Pepino Ciro	7.31 Sek.

1.& 2.Klasse Mädchen 60m-Lauf

1	Herrmann Milena	10.31 Sek.
2	Stanisavljevic Tea	11.68 Sek.
3	Gehrig Lina	11.69 Sek.

1.& 2.Klasse Jungen 60m-Lauf

1	Heuberger Jonas	10.87 Sek.
2	Ilazi Ajet	11.18 Sek.
3	Hilaj Samuel	11.28 Sek.

3.& 4.Klasse Mädchen 60m-Lauf

1	Heuberger Nina	10.38 Sek.
2	Kovács Lilla	10.87 Sek.
3	Kovács Anna	11.13 Sek.

3.& 4.Klasse Jungen 60m-Lauf

1	Schönenberger Malik	10.15 Sek.
2	Iljazi Abdullah	10.28 Sek.
3	Bommer Joël	10.34 Sek.

5.& 6.Klasse Mädchen 60m-Lauf

1	Kadriu Amine	9.56 Sek.
2	Dzeladini Hafsa	9.66 Sek.
3	Maljikji Emine	10.50 Sek.

5.& 6.Klasse Jungen 60m-Lauf

1	Allenspach Roman	9.93 Sek.
2	Metzger Nino	10.50 Sek.
3	Penas Luca	10.85 Sek.

1.-3. Sekundarkl. Mädchen 60m-Lauf

1	Herrmann Julia	9.15 Sek.
2	Senti Julia	9.88 Sek.
3	Gschwend Jasmin	10.10 Sek.

1.-3. Sekundarkl. Jungen 60m-Lauf

1	Rotach Pascal	9.16 Sek.
2	Senn Levin	9.47 Sek.
3	Monostori Adriel	9.56 Sek.

Vorschau Adventsfenster 2015

Nach einem schönen Sommer freuen wir uns auf einen tollen Herbst und möchten eigentlich noch gar nicht an den Winter denken. Dennoch wollen wir die fleissigen und freiwilligen Personen in unserem Dorf daran erinnern, dass wir auch dieses Jahr wieder einen Dorf-Adventskalender organisieren. Anmeldeschluss ist der 15. November. Genauere Details dazu folgen im nächsten Mitteilungsblatt.

**Senioren Mittagstisch**

Der nächste Mittagstisch findet am 8. Oktober im Restaurant Toggenburgerhof in Kirchberg statt.

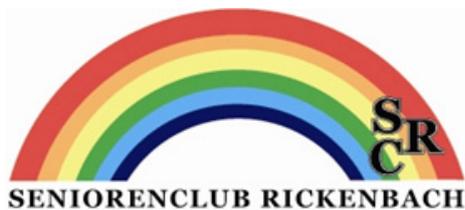
Bitte um Anmeldung bei Susanne Drexel unter Tel.: 071 923 10 51.

Armut ist unsichtbar. Aber nicht für uns. Pro Senectute Herbstsammlung 2015

Traditionell findet jeweils im Oktober die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. Während Armut im Alter in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, finden kompetente Sozialarbeitende tagtäglich nachhaltige Lösungen für die

Probleme älterer Menschen mit finanziellen oder anderen Schwierigkeiten. Auch in diesem Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden eine Haustürsammlung durchführen und die Bevölkerung bitten, für armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu spenden. Bitte unterstützen Sie bei der diesjährigen Herbstsammlung die Arbeit von Pro Senectute Thurgau mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: PC 85-530-0



Jass- und Spielenachmittag

Herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren am 6. Oktober um 14 Uhr ins Pfarreiheim zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Jass- und Spielenachmittag bei Kaffee und Dessert ein. Auf eine rege Beteiligung freut sich

der Vorstand



Betreuungsplätze in Rickenbach gesucht

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein sind Ihre Stärken? Können Sie zwei Kleinkindern einen Betreuungsplatz in einer kinderfreundlichen Umgebung anbieten?

Dann freut sich die zuständige Vermittlerin auf Ihren Anruf. Imelda Nägeli, Tel. 071 912 42 09
www.tagesfamilien-wil-und-umgebung.ch

Frauengemeinschaft Rickenbach

Vereinsreise Frauengemeinschaft Rickenbach

Frühmorgens ging unsere Reise, vor dem Schulhaus Rickenbach, los. Eine fröhliche Gruppe Frauen stand vor dem Reisederby und freute sich auf einen gemeinsamen Tag. Die Sonne schien uns schon entgegen als wir den Bus bestiegen und Richtung Rapperswil losfuhren. Von links und rechts wurde rasch berichtet, zugehört, diskutiert und gelacht. Und die Fahrt bis zur Kürbisfarm war schnell erreicht.

Hier durften wir nach Herzenslust schlemmen! Wunderbare Buffets, schön angerichtete Ablagen mit allen möglichen Kuchen, Broten, Desserts, salzigem und diversen Getränken, machten uns die Auswahl nicht leicht. Wir genossen es im grosszügigen Garten, dekoriert mit prachtvollen Kürbisskulpturen, zu speisen, später durch die Anlage zu flanieren und es uns gut gehen zu lassen. Im Anschluss fuhren wir weiter nach Einsiedeln.

Nach dem Mittagessen konnten wir individuell durch die Gassen, Läden oder schon zum mächtigen Kloster spazieren und die Sonne geniessen, bis es dann später entweder eine Klosterführung oder einen Abstecher zur Sprungschanze gab. Das Kloster von einer etwas anderen Seite zu sehen, hinter den Kulissen, in der Bibliothek zu stehen, viel Geschichtliches zu erfahren, war sehr spannend.



Bepackt mit einigen Souvenirs und schönen Erlebnissen bestiegen alle Frauen wieder den Reisederby. Müde und zufrieden ging es wieder heimwärts und für die Hungrigen wurde spontan ein Pizzeriabesuch eingebaut.

Danke dem Vorbereitungsteam für den gelungenen Anlass.

Besichtigung der Mosterei Möhl AG

Am Freitag, 30. Oktober, findet die Besichtigung der Mosterei Möhl AG in Arbon statt. Es ist gutes Schuhwerk erforderlich, da 320 Treppenstufen zu bewältigen sind. Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr beim Schulhaus Rickenbach. Die Kosten betragen Fr. 10 für Nichtmitglieder. Weiter Informationen und Anmeldungen bei Nicole Schättin, Tel. 071 920 18 34, oder ni.schaettin@bluewin.ch.

Frauenturnverein Rickenbach

Turnerinnenreise Wow, Amsterdam

Donnerstag, 3. September

In aller Frühe um 4.50 Uhr treffen wir uns am Bahnhof in Wil. Bea Wagner lässt es sich nicht nehmen uns mit einem Gutschein für einen Apéro in Amsterdam zu überraschen. Leider kann uns die beliebte Präsidentin nicht begleiten. Pünktlich treffen wir in Kloten für das Check-in ein. Für Kaffee und Gipfeli reicht die Zeit nicht mehr. Im Flugzeug warten wir aber doch noch, mit 30 Minuten Verspätung starten wir. Ein ruhiger Flug erwartet uns und wir erreichen um 9.30 Uhr bei leichtem Nieselregen Amsterdam. Nach einem Drink im Flughafen geht es mit Zug und Bus weiter zum Hotel Wow an den Bos en Lommerplane. Leider können wir das Zimmer noch nicht beziehen und so müssen wir das Check-in auf die Nacht verschieben. Jetzt geht es gleich los um Amsterdam zu erobern. Nachdem wir mit dem Bus die Central-Station erreicht haben, ist es schon Mittag. Das Erste was uns auffällt, sind die unzähligen Velos überall in der Stadt. Es sollen etwa 900'000 sein, mehr als Amsterdam Einwohner hat. Da nun schwarze Wolken aufziehen, beschliessen wir unseren Hunger zu stillen. Nach dem Mittagessen ergibt sich noch die Gelegenheit unserer Margrit mit Kuchen und Kerzen zum Geburtstag zu gratulieren. Frisch gestärkt erkunden wir nun zum ersten Mal die pulsierende Stadt. Im Altstadtviertel sehen wir schon dies und das, welches für uns Landeier ungewohnt ist. Schon um 15.30 Uhr ist gemeinsamer Treff beim Schiffsdeck, wo uns ein Boot für eine Grachtenfahrt abholt. Die 90-minütige Fahrt in den verschlungenen Kanälen ist ein Hochgenuss. Danach geht es zügig zu Fuss circa eine Stunde zum Houthafen, wo das Team vom Pont 13 uns zum Essen erwartet. Das

originelle Lokal auf dem Wasser, das gute Essen und die nette Bedienung haben es uns angetan. Mit dem Bus kehren wir zur Central-Station zurück und versuchen in der Skylounge des Hilton Hotels unser Glück. Eine traumhafte Aussicht über Amsterdam wird uns geboten. Nur die Bar ist zu voll und so beschliessen wir den Heimweg anzutreten. Um 24 Uhr checken wir im Hotel Wow ein. Etwas überrascht sind wir schon ob dem Luxus, den wir hier antreffen. Nach einigem Hin und Her finden alle die wohlverdiente Ruhe.

Freitag, 4. September

Heute treffen wir uns nach dem Frühstück um 9 Uhr, um zu neuen Abenteuern aufzubrechen. Zuerst nehmen wir wieder den vertrauten Weg mit dem Bus 21 zur Central-Station. Von hier geht es zu Fuss zur Princen-Gracht. Leider schon bei recht massiven Regengüssen kommen wir zum Hausboot-Museum. Es ist interessant, uns einmal mit den eher engen häuslichen Verhältnissen vertraut zu machen.

Das Leben auf dem Hausboot ist zwar sehr romantisch, aber auch nicht immer einfach. Nächster Treffpunkt ist beim Fahrradverleih an der Princen-Straat, um mit Vinzenz eine geführte Bike-Tour um die romantischen Grachten von Amsterdam zu wagen. Leider meint es der göttliche Schleusenwärter nicht so gut mit uns und lässt das Wasser sturzbachmässig auf uns herunter prasseln. Zwei Stunden halten wir es aus, lassen uns Amsterdam von unserem Guide Vinzenz zeigen und spannende architektonische Details erklären. Die Häuser an den Grachten sind nach oben oft breiter um in den oberen Etagen mehr Wohnraum zu gewinnen. Die meisten Häuser haben einen Flaschenzug, weil es unmöglich ist mit den Möbeln die Treppenhäuser zu benutzen. Einige Häuser sind nach vorne geneigt, nicht weil die Pfähle faulen auf denen sie gebaut sind, sondern weil die Gefahr kleiner ist, beim Verwenden des Seilzuges die Fassade zu beschädigen. Unser Guide Vinzenz erwähnt, dass es für ihn das erste Mal ist, eine Gruppe bei derart krassen Regenfällen geführt zu haben. Er gratuliert uns Rickenbacher Turnerinnen für das Durchhalten. Nachdem wir die Fahrräder abgegeben haben, geht es ohne Verzögerung zum nächsten Highlight. Nach einer halben Stunde Fussmarsch erreichen wir ein tolles Restaurant an einer Gracht, wo wir relaxen und uns fein verpflegen können. Bereits um 19 Uhr werden wir im House of Bols erwartet.

Das Museum überrascht uns mit feinen Düften, welche wir testen dürfen. Alle feinen Gewürze werden für die Bols Apéros verwendet. Am bekanntesten ist wohl der Genever. Individuell treten wir nun den Heimweg an. Die meisten aber treffen doch in der gleichen Stunde im Hotel Wow ein. Ein weiterer erlebnisreicher Tag geht zu Ende.

Samstag, 5. September

Heute gönnen wir uns eine etwas längere Nachtruhe. Das Frühstück ist nach 8 Uhr angesagt. Nach dem gemeinsamen Frühstück teilen wir uns in kleine Gruppen ein. Jede Gruppe unternimmt nach eigenen Neigungen und Lust etwas für sich. Während die einen nochmal beschliessen ein Velo zu mieten und Amsterdam und die Umgebung auf dem Rad zu erkunden, ziehen es die anderen vor, auf die Fähre zu gehen um einen Blick auf



das Meer zu erhaschen. Einige beschliessen, die schöne Innenstadt mit den edlen Geschäften und der multikulturellen Gesellschaft zu erleben. So kommt am Abend eine Vielzahl von Erlebnisberichten zusammen. Gemeinsam sind wohl alle am Blumenmarkt gewesen, nur zu unterschiedlichen Zeiten. Um 18 Uhr treffen wir uns alle wieder, um gemeinsam im Indonesischen Restaurant Srikandi, gleich neben dem Reichstagsgebäude, das Nachtessen zu geniessen. Hier genehmigen wir uns nun auch den Drink den uns Bea gespendet hat. Danke liebe Bea. Die restliche Nachtzeit wird wiederum individuell in Gruppen genutzt, zum Teil sehr abenteuerlich und zum Teil sehr brav.

Sonntag, 6. September

Bis 8.30 Uhr sind alle beim Frühstück eingetroffen, auch die Nachtschwärmer lassen sich nichts anmerken und wirken wieder ganz munter und fit. Unser letztes gemütliches Frühstück im Hotel Wow. Um 10 Uhr ist bereits Check-out beim Hotel. Nach der letzten Fotosession geht es zügig per Bus zur Central-Station, wo wir unser Gepäck für den Vormittag in Schliessfächern aufbewahren. Alles etwas aufwendiger als wir es in der Provinz gewohnt sind, aber wir schaffen auch diese Hürde. Weiter geht es mit dem Bus zum Hafen, wo das Pfannkuchen-Boot für uns bereit steht. Zwei Stunden geniessen wir die geruhige Fahrt im Houthafen, sehen nochmal den Pont 13, bestaunen die Stadt von der Wasserseite und essen dabei Pfannkuchen à Diskretion. Mit der Fähre geht es ab hier direkt zur Central Station zurück, um das Gepäck abzuholen und dann zügig mit Zug und Bus den Flughafen Schiphol zu erreichen. Nach dem Einchecken bleibt uns noch etwas Zeit zum Shoppen. Die letzten Mitbringsel für Daheimgebliebene werden erstanden. Pünktlich um 18 Uhr hebt der Flieger über Amsterdam ab. Um 19 Uhr sehen wir unsere Schweizer Alpen und bei schönstem Flugwetter landen wir in Zürich. Ein riesengrosses Dankeschön an unsere beiden Reiseleiterinnen Cornelia Rotach und Anita Braunwalder, sie haben uns tolle Tage beschert und ihr Ziel erreicht, alle wieder heil nach Rickenbach zurück zu bringen.

Monika Krüsi und Beatrice Klingler

Bürgergemeinde Rickenbach

Die ortsansässigen Bürger der Gemeinde Rickenbach treffen sich nicht nur alljährlich zur Bürger-



gemeindeversammlung, sie unternehmen auch ab und zu einen Ausflug in der näheren Umgebung. Dieses Jahr trafen sich ca. 20 Teilnehmer, um das Kloster Fischingen zu besuchen.

Gestärkt mit einem feinen Apéro, natürlich konnte bei dieser Gelegenheit auch das frisch gebräute klostereigene Bier degustiert werden, erlebten wir eine höchst interessante Klosterführung. Gross und Klein wurde in die sonst verborgenen Winkel des Klosters geführt, und die ausführlichen Erklärungen und Hinweise über die Entstehung, das Wachsen und die Weiterentwicklung des Klosters, wurden mit Staunen zur Kenntnis genommen. Nach diesem Rundgang begaben wir uns nach einem kleinen Fussmarsch zu einer zum Kloster gehörenden Waldhütte, wo schon ein ansehnliches Feuer im Cheminée prasselte.

Die bald darauf grillierten Würste waren ein Leckerbissen, und das gemütliche Beisammensein zog sich bis in den Nachmittag hinein. Während die Erwachsenen sich in der angenehm warmen Hütte unterhielten, erfreuten sich die Kinder mit spielen am nahen Bach und im Wald.

Liebe Carmen, herzlichen Dank für die Organisation dieses gelungenen Anlasses!

Rosmarie Keller



Wir sind dabei

Die Feuerwehr Region Wil sucht Frauen und Männer aus den Gemeinden Wil, Rickenbach, Wilen und Braunau für den freiwilligen Feuerwehrdienst.

Informationsabend
Dienstag, 20. Oktober 2015 um 1900 Uhr
Feuerwehrdepot, Tonhallestr. 23, 9500 Wil

www.svrw.ch

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil



Abfall-Kalender 2015

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
Oktober			8./22.
November			5.
Dezember	16.		

Veranstaltungen Oktober 2015

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
03.10. bis 18.10.2015	Primar- und Sekundarschule, Herbstferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
06.10.2015	Spielenachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
08.10.2015	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Kirchberg	Restaurant Toggenburgerhof	
12.10.2015	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
14.10.2015	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 - 10.30 h
16.10.2015	Faustball Plauschturnier für Nichtfaustballe	FG RiWi	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	19.00 h
17.10. bis 18.10.2015	Hallenturnier Faustball, Jugend, 1., 2., 3. Liga	FG RiWi	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	ganztags
18.10.2015	Wahlsonntag				
20.10.2015	Info-Abend für Feuerwehrinteressenten	Sicherheitsverbund Wil	Wil	Feuerwehrdepot	19.00 h
24.10.2015	Stamm	FDP Die Liberalen	Wilen	Restaurant Sonne	10.00 h
28.10.2015	Vereinspräsidentensitzung 2016	Politische Gemeinde	Rickenbach	Sitzungszimmer	19.00 h
31.10.2015	Familiengottesdienst zu Allerheiligen mit anschliessendem Chile-Kafi	Pfarrei St. Verena / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	17.00 h